

Viele Gebiete Niedersachsens wurden in der Vergangenheit bergbaulich genutzt. Die Hinterlassenschaften dieser Nutzungen - Schächte und Stollen - stellen technische Denkmale dar, sie können aber auch Gefahrenquellen sein. Insbesondere in den lange und intensiv genutzten Bergbaurevieren wie dem Harz und dem Deister sind sehr viele der sogenannten Tagesöffnungen bekannt. Dennoch besteht immer die Möglichkeit, dass bislang nicht bekannte Schächte und Stollen entdeckt werden oder sich Grubenbau an der Tagesoberfläche auswirkt. Dabei bilden sich nur selten große Einbruchstrichter - sogenannte Pinge. Viel häufiger bilden sich Senken, Löcher oder kleine Pingen im Boden.

Die Abwehr von Gefahren aus altem Bergbau ist Aufgabe des LBEG. Um diese Aufgabe zu erfüllen, werden die zur Verfügung stehenden Quellen genutzt und Tagesöffnungen aus vorhandenen Akten, Akten aus dem Staatsarchiv, Unterlagen von anderen Behörden und Unternehmen eingesehen. Der Zustand der Altbergbauobjekte wird dann bewertet und - falls erforderlich - erkundet. So kann die Gefahrenlage festgestellt und die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung und Sanierung veranlasst werden.

---

Tagesöffnungsmeldung online

Grundlage für eine umfassende Gefahrenabwehr ist die Kenntnis aller Tagesöffnungen und ihres derzeitigen Zustandes. Mit "Tagesöffnungsmeldung online" wird daher eine Anwendung eingeführt, mit der bekannte Tagesöffnungen und aktuelle Tagesbrüche dem LBEG mitgeteilt werden können. Neben Schriftverkehr und Telefon ermöglicht "Tagesöffnungsmeldung online" eine einfache und schnelle Kontaktaufnahme mit dem LBEG.

---

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und bitten um Ihre Mitarbeit.